

BAUGEWERBLICHE VERBÄNDE

BAUGEWERBE-VERBAND NORDRHEIN
DACHDECKER-VERBAND NORDRHEIN
DEUTSCHER AUSLANDSBAU-VERBAND E.V.
FACHVERBAND AUSBAU UND FASSADE NRW
STRASSEN- UND TIEFBAU-VERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN
ZIMMERER- UND HOLZBAU-VERBAND NORDRHEIN



Kontakt: Harald Siebert
Graf-Recke-Str.43
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211/91429-18
h.siebert@bgv-nrw.de

Rüdiger Otto bleibt Vorsitzender des Baugewerbe-Verbands

Silberne Ehrennadeln für Kai Buschhaus und für Heinz-Peter Dahmen

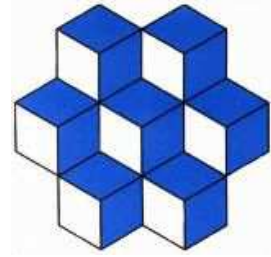
Düsseldorf. Sie hätten „ihre Zeit, ihre Energie und ihre Aufmerksamkeit für das Wohl unseres Berufsstands eingesetzt“, lobte der Präsident der Baugewerblichen Verbände (BGV), Rüdiger Otto, und meinte damit Heinz-Peter Dahmen aus Erkelenz und den Solinger Kai Buschhaus. Als Anerkennung ihres Engagements für die Kollegen überreichte Otto ihnen die Silberne Ehrennadel der BGV. Otto selbst wurde wie der gesamte Vorstand an der Spitze des Baugewerbe-Verbands Nordrhein wiedergewählt.

Buschhaus und Dahmen hätten über eine lange Zeit und erfolgreich Ehrenämter übernommen, meinte Rüdiger Otto in seiner Laudatio. „Deswegen ist es an der Zeit, ihnen zu danken und diesen Dank auch mit der Silbernen Ehrennadel zu dokumentieren.“ Der BGV-Präsident stellte die Frage, „was wären die Innungen oder die Verbände des Handwerks ohne solche Kollegen?“. Er erinnerte an den kürzlich begangenen Tag des Ehrenamts, das vom früheren Bundespräsidenten Köhler als Lebenselixier für unsere Gesellschaft bezeichnet worden war. Ohne diese Männer und Frauen würde, so Köhler weiter, „viele, was wir ganz selbstverständlich in Anspruch nehmen, nicht funktionieren“. Das gelte eindeutig auch für die handwerklichen Organisationen.

Heinz-Peter Dahmen ist seit vielen Jahren geschäftsführender Gesellschafter der Erkelenzer Unternehmen Schleiff. Dort hat er unter anderem viele außergewöhnliche Projekte geleitet und begleitet. Er hatte 1986 seine Meisterprüfung als Maurer abgelegt und gehört dem Vorstand des Baugewerbe-Verbands seit 2010 an. Sein Fachwissen hat dazu geführt, dass er als Referent bei Veranstaltungen auftritt, aber auch dass er im Prüfungsausschuss seiner Innung mitgearbeitet hat. Seit vier Jahren vertritt er seine Kollegen im sehr wichtigen Ausschuss für Tarif- und Sozialpolitik des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe. Zudem war Dahmen als ehrenamtlicher Richter aktiv.

Kai Buschhaus ist seit 1989 Maurer-, Beton- und Stahlbetonbauermeister und hat sich bereits im Jahr da-

PRESSSEINFORMATION



PRESSEINFORMATION

rauf in Solingen selbstständig gemacht. 2005 wählten ihn seine Kollegen erstmals zum Obermeister. Dieses Amt hatte er inne bis zur Fusion der Kreishandwerkerschaften Solingen und Wuppertal. Seitdem ist Buschhaus stellvertretender Obermeister. Sein guter Ruf habe sich aber offenbar über die Gewerkegrenzen herumgesprochen, denn das Solinger Handwerk wählte ihn auch zum Kreishandwerksmeister, also zum Repräsentanten des Gesamthandwerks. Auch hier ist Kai Buschhaus seit der Fusion Stellvertreter des Kreishandwerksmeisters. Zum Vorstand des Baugewerbe-Verbands gehört er wie Dahmen seit 2010. Die Ausbildung der jungen Leute ist eines der Gebiete, die ihm sehr am Herzen liegen. Deswegen arbeitet er daneben im Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf mit. Und seit demnächst einem Jahrzehnt ist er als Sachverständiger für das Maurer- und Betonbauerhandwerk bestellt. „Auch damit gibt Kai Buschhaus ebenso wie Heinz-Peter Dahmen ein Beispiel für ein sehr umfassendes Engagement zugunsten unseres Handwerks“, lobte Rüdiger Otto.

Der Leverkusener Bauunternehmer selbst bleibt Vorsitzender des Baugewerbe-Verbands Nordrhein. Die Mitglieder bestätigten ihn einstimmig in diesem Amt. Das gilt ebenso für Ottos Stellvertreter Michael Köster aus Emmerich und die übrigen Vorstandsmitglieder.

PI 12/2016

Die Baugewerblichen Verbände als Stimme des Bau- und Ausbaugewerbes

Die Baugewerblichen Verbände vertreten als Dachorganisation von sechs Landesinnungsverbänden aus dem Bau- und Ausbaugewerbe die Interessen von etwa 5.000 mittelständischen Unternehmen in NRW mit etwa 55.000 Mitarbeitern gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie bieten zudem als Dienstleister umfassenden Service und Beratung für die Betriebe. In den ehrenamtlichen Gremien der Verbände engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmer.

Das Baugewerbe stellt den bedeutendsten Handwerksbereich dar. Bei den zentralen wirtschaftlichen Kennziffern übertrifft es in NRW zudem die Bauindustrie sehr deutlich - bei Betriebs-, Mitarbeiter- und Umsatzzahlen um den Faktor 3, bei den Auszubildenden um den Faktor 6.